

VERHANDLUNGEN DER GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

HEFT 1

1957

Inhalt:

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1956.

NB. Die Autoren sind für Inhalt und Form ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1956

Erster Teil: Gesamtbericht 1956	Seite 1
Zweiter Teil: Aufnahmeberichte der Geologen	Seite 11
Dritter Teil: Spezielle Berichte	Seite 93

Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt

erstattet von Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER,
Direktor der Geologischen Bundesanstalt

1. Allgemeines.
2. Personelles (Veränderungen und Gesamtstand).
3. Rechtliches.
4. Geologische Aufnahmearbeit.
5. Angewandte Geologie: a) Lagerstätten und Bergbau, b) Erdöl, c) Baustoffe, Steinbruchkartei, d) Hydrogeologie, e) Bodenkundliche Kartierung.
6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche: a) Chemisches Laboratorium, b) Mikropalaeontologie, c) Sedimentpetrographie, d) Palynologie, e) Photogeologie, f) Schlammerei, g) Schleiferei, h) Dünnschliffkartei, i) Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung.
7. Administrative Arbeitsbereiche: a) Kanzlei, b) Gebarung, c) Hausverwaltung, d) Dienstwagen.
8. Geologie und Öffentlichkeit: a) Verlag, b) Bibliothek, c) Museum, d) Veranstaltungen.
9. Reisen und Besuche.
10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitsbereiches.

1. Allgemeines

Anfang Jänner 1956 wurde durch Bundesminister für Unterricht, Dr. H. DRIMMEL, der Neubau der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der

Leseraum und die Verwaltung ist in der ehem. Fürstlichen Bibliothek im Hauptgebäude untergebracht, während die gesamten Bücherbestände (150.000 Bde.) im Gartentrakt in mehrstöckigen, für Jahrzehnte Ausbreitungsmöglichkeit bietenden Stahlkonstruktionen Platz gefunden haben. Für die Bibliothek ist durch den Tauschverkehr mit etwa 400 auf der ganzen Welt verteilten Tauschpartnern die Möglichkeit einer organischen Weiterentwicklung gegeben, so daß zu hoffen ist, daß von dieser größten Fachbibliothek des geologischen Arbeitsbereiches eine belebende Wirkung für unsere Forschungsrichtung ausgehen möge.

Neben der intensiven Fortführung laufender Arbeiten begannen 1956 geologische Auswertungen von Luftphotos (Dr. HOLZER) sowie Vorversuche auf dem Gebiet der Aufsuchung von Rohstoffen für Kernspaltungszwecke.

Die Studiengesellschaft für Atomenergie wurde gegründet; die geologischen Belange der Prospektion sind darin in einem eigenen Arbeitskreis zusammengefaßt. Der Geologischen Bundesanstalt wurden von seiten des Bundesministeriums für Unterricht Mittel zur Anschaffung von Strahlungsmeßgeräten bewilligt.

2. Personelles

2 a. Veränderungen im Personalstand:

Name	Wirksamkeit	Veränderung	Min.-Erlaß
SCHAFFER K.	1. 1. 1956	Ern. zum prov. Amtsgehilfen	107.727/III/12/55
STRÖMER L.	1. 1. 1956	Übernahme in VB-Entlohnungsschema I Entlgr. e	101.435/III/12/55
HOLZER H., Dr.	1. 1. 1956	Aufnahme als Vertr. Bed. im wiss. Dienst	107.631/I-1/55
ANDERLE N., Dr.	1. 1. 1956	Ern. zum Chefgeologen	109.115/I-1/55
LECHNER K., Dipl.-Ing.	1. 1. 1956	Ern. zum Chefgeologen i. d. Dienstpostengruppe III	97.227/I-1/55
WEINHANDL R., Dr.	12. 1. 1956	Ern. zum prov. Chefgeologen	100.505/I-1/55
WOLETZ G., Dr.	12. 1. 1956	Ern. zum prov. Chefgeologen	100.504/I-1/55
WEINHANDL R., Dr.	1. 2. 1956	Definitivstellung als Chefgeologe	30.985/I-1/56
WOLETZ G., Dr.	1. 2. 1956	Definitivstellung als Chefgeologe	30.984/I-1/56
MADER I.	1. 2. 1956	Aufnahme als Vertragsbed. I/c (techn. Zeichn.)	31.755/III/13/56
SCHAFFER K.	1. 2. 1956	Definitivstellung als Amtswart	27.287/13/56
ZACEK J.	1. 7. 1956	Verleihung eines Dienstpostens als prov. Beamter im Techn. Fachdienst	48.054-13/56
ZACEK J.	1. 8. 1956	Definitivstellung als Technischer Kontrollor	72.668-13/56
PROBINGER W., Dr.	12. 9. 1956	Definitivstellung als Chefgeologe	86.010-1/56
KÜPPER H., Dr.	11. 9. 1956	Verleihung des Titels eines ao. Univ.-Professors	71.395-4/56

2 b. Personalstand:

Direktor:

KÜPPER HEINRICH, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

Chefgeologen:

WALDMANN LEO, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.
LECHNER KARL, Dipl.-Ing.
SCHMIDEGG OSKAR, Dr. phil.
REITHOFER OTTO, Dr. phil.
EXNER CHRISTOPH, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.
GRILL RUDOLF, Dr. phil.
HEISSEL WERNER, Dr. phil., Pd.
FABICH KARL, Dipl.-Ing., Oberassistent
PRODINGER WILHELM, Dr. phil.
ANDERLE NIKOLAUS, Dr. phil.
WEINHANDL RUPPERT, Dr. phil.
WOLETZ GERDA, Dr. rer. nat.

Geologen:

PREY SIEGMUND, Dr. phil.,
BECK-MANNACETTA PETER, Dr. rer. nat.
RUTTNER ANTON, Dr. phil.
WIESBÖCK IRMENTRAUT, Dr. rer. nat.

Vertragsbedienstete im wissenschaftlichen Dienst (Geologen):

FLÖCHINGER BENNO, Dr. phil.
KLAUS WILHELM, Dr. phil.
OBERHAUSER RUDOLF, Dr. phil.
HOLZER HERWIG, Dr. phil.

Kartographische Abteilung:

KERSCHHOFER JULIUS, Techn. Ob.-Rev., BINDER OTTO, Zeichner, ROEDER ADOLF, Zeichner,
MADER IRIS, Zeichnerin

Bibliothek und Verlag:

NÖBAUER SUSANNE, HUBER JOSEF

Kanzlei und Buchhaltung:

EFFENBERGER FRANZ, Ob.-Ktrl., HORVATH HEDWIG, Kzl.-Adjkt.

Übrige Verwendungsgebiete:

FRIESS FRIEDRICH, Ob.-Aufseher, SCHAFFER KARL, Amtswart, ADAMEK RUDOLF, Chauffeur, BÖHM OTTO, Chem. Labor, MORTH JOHANN und STYNDL JOSEFINE, beide Schlamm-Labor, RÖSLER MARIA und ZACEK JOSEF, Techn. Ktrl., beide Erdölabteilung, STRÖMER FRANZ, Dünnschliff-labor, STRÖMER LEOPOLD, Tischler und Hauswart, HAMBERGER ADALBERT, Tischler, HAFNER BARBARA, LANG ERNA und SCHIEL HELENE, Reinigungsdienst, PEISSER KARL, Heizer, PUTZ JOSEF, Museumsarbeiter.

3. Rechtliches

In Vorarlberg wurde ein Gebiet, welches Teile der Flyschzone, Molassezone und des Rheintales umfaßt, als Erdölaufsuchungsgebiet an das Unternehmen „Erforschung und Gewinnung von Bodenschätzen, Ges. m. b. H.“, Bregenz, am 4. Mai 1956 verliehen.

Die Wiener Landesregierung hat einige geologisch wichtige Aufschlüsse durch Erklärung zum Naturdenkmal vor der Verbauung geschützt. Leider konnte der Antrag bezüglich Rudolfsziegelöfen bisher noch nicht positiv erledigt werden.

4. Geologische Aufnahmearbeit

Verrechnete Gelände-Aufnahmstage:	1956	1955
Geologen der Geologischen Bundesanstalt	1212	1303
Auswärtige Mitarbeiter	● 598	611
Total	1810	1914

5. Angewandte Geologie

5a. Abteilung Lagerstätten und Bergbau

von Dipl.-Ing. K. LECHNER und Dr. A. RUTTNER

Von den Anstaltsgeologen W. HEISSEL, W. KLAUS, H. KÜPPER, K. LECHNER, B. PLÖCHINGER, A. RUTTNER und O. SCHMIDEGG wurde auch in diesem Jahr eine Reihe nutzbarer Lagerstätten besucht bzw. bearbeitet. Es sind dies im einzelnen (ein nachgestelltes B bedeutet Bergbau, ein S Schurfbau):

Steinkohle: Neue Welt: Grünbach (B) — Oberhöflein (B) — Maiersdorf — Stollhof — Muthmannsdorf (N.-Ö.), Gaming (B, N.-Ö.), Pöllnreith (B, N.-Ö.), St. Anton (S, N.-Ö.), Schrambach (B, N.-Ö.).

Braunkohle: Langau — Riegersdorf (B, N.-Ö.), Leiding — Inzenhof (S, N.-Ö.).

Erze: Eisen: Schneidergraben bei Vöstenhof (N.-Ö.),

Blei-Zink: Lafatsch (B, Tirol),

Kupfer: Mühlbach (B, Salzburg), Schwaz (B, Tirol),

Bauxit: Dreistetten (N.-Ö.), Unterlaussa (B, O.-Ö.).

Salz: Hall in Tirol (B), Hallstatt (B, O.-Ö.), Hallein (B, Salzburg).

Steine — Erden: Beryll: Unterweißenbach, Zissingdorf (O.-Ö.).

Ergebnisse umfangreicherer Bearbeitungen sind in den Aufnahmeberichten der einzelnen Mitarbeiter vermerkt.

Für den Internationalen Geologenkongreß in Mexiko wurde von K. LECHNER und B. PLÖCHINGER eine Übersicht über die Manganlagerstätten Österreichs verfaßt.

5b. Abteilung Erdöl

von Dr. RUDOLF GRILL

Mit 8. Mai 1956 wurde vom Referenten die Ende 1955 begonnene Schätzung der aufgeschlossenen Öl- und Gasreserven Österreichs abgeschlossen. Ein ausführlicher Bericht wurde dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Oberste Bergbehörde, überreicht, über deren Wunsch die Arbeit durchgeführt worden war. Ein Auszug wurde in der Erdöl-Zeitschrift (Urban-Verlag, 1956) veröffentlicht. Es ergibt sich per 1. Jänner 1956 eine österreichische Gesamt-Erdölreserve von 58,560.000 t, von der 92% auf das Feld Matzen entfallen. An aufgeschlossenen und verfügbaren Erdgasreserven wurden für den gleichen Stichtag rund 20 Milliarden Kubikmeter errechnet.

Die Aufschlußarbeiten im Bereiche der von der Geologischen Bundesanstalt der Rohöl-Gewinnungs-AG. erteilten Forschungsaufträge führten im Berichtsjahr zur Fündigwerdung der Sonde Puchkirchen 1 in Oberösterreich. Die RAG fördert hier seit 27. Mai 1956 ein leichtes Paraffinöl aus 2581—2583 m Tiefe, aus einem Sandstein des Lattorf.

Die Bohrung Bad Hall 1 wurde bei einer Teufe von 2247 m im Cordieritzgneis eingestellt. Öl- oder Gaslager wurden hier nicht gefunden.

In der Befahrung der Erdölbetriebe teilten sich Dr. WEINHANDL und der Referent, und es wurde auch wieder getrachtet, ein möglichst umfangreiches Bohrprobenmaterial zur mikro-paläontologischen und sedimentpetrographischen Untersuchung zu entnehmen.

Kartiert wurde von den Genannten wieder in den geologisch weniger bekannten Teilen des niederösterreichischen Alpenvorlandes.

Erstmals wurde im abgelaufenen Jahre durch die zuständigen Behörden ein Erdöl-Aufsuchungsgebiet für Teile des Landes Vorarlberg verliehen. Es umfaßt einen Ausschnitt der Flyschzone und die nördlich angrenzende Molassezone sowie das Bodensee-Rheintal. Von seiten der Geologischen Bundesanstalt werden im bezüglichen Gebiet Aufnahmsarbeiten durch Dr. OBERHAUSER durchgeführt.

Auch im vergangenen Jahr studierten Gäste aus dem In- und Ausland die Einrichtungen der Abteilung, insbesondere den mikropaläontologischen Arbeitsbereich.

5 c. Abteilung Baustoffe, Steinbruchkartei

Es wurden Ergänzungen von Steinbrüchen und Sandgruben für Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten durchgeführt.

Die Anfragen richteten sich auch dieses Jahr wieder in erster Linie nach Bausanden. Ebenso nach Sanden und Schotter für die Kalksandsteinerzeugung. Für die Industrie wurden Marmor und Kalksteinbrüche für die Terrazzoerzeugung angegeben, Kalkriesel und Tuffe für die Erzeugung von Bauziegel. Aus Architektenkreisen wurden Gneisplatten für Gartenbau, aber auch als Naturbelag für Badezimmer und Küchen angefragt, wobei besonders die steirischen Plattengneise und die Gneise aus dem Waldviertel Zustimmung fanden.

5 d. Abteilung Hydrogeologie

von Prof. Dr. H. KÜPPER

Die Beratungen des Geologenausschusses zur Stellungnahme in Grundwasserfragen Salzburg wurden abgeschlossen. Die Sammlung von Unterlagen für St. Pölten ist angelaufen. Kleinere Beratungen (Ybbs, Krems, Perchtoldsdorf) wurden durchgeführt.

Ein größeres Objekt, Querprofil im Raume Wolfsthal, wobei grundwassergeologische und baugrundgeologische Fragen zu lösen waren, wurde entworfen, im Gelände in Bohrarbeit durchgeführt und berichtsmäßig abgeschlossen.

Wasserproben für U-Untersuchungen wurden im Waldviertel, Mühlviertel und östl. Kalkalpen gesammelt.

Dr. ANDERLE führte für die Steiermärkische Landesregierung eine Grundwasser-Übersichtsaufnahme durch.

5 e. Bodenkundliche Übersichtsaufnahmen

Fortsetzung der Aufnahmen in den Bereichen Klagenfurt-Stadt und Klagenfurt-Land; Abstimmung der Aufnahmetechnik mit den Vertretern der Kärntner Landesstellen.

6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche

6 a. Chemisches Laboratorium

von Dipl.-Ing. K. FABICH

Im Jahre 1956 wurden zur chemischen Analyse 140 Proben von Anstaltsmitgliedern überbracht und 3 Proben von privater Seite eingesendet:

13 Silikatsteine	(je 22 Bestimmungsstücke)	siehe Sonderbericht
1 Feldspat	(8 Bestimmungsstücke)	
43 Karbonatgesteine	(6 Bestimmungsstücke)	siehe Sonderbericht
1 Bittersalz	(10 Bestimmungsstücke)	
1 Uranerz	(2 Bestimmungsstücke)	

90 Wasserproben (je 9 Bestimmungsstücke)

(hievon 50 zur Bestimmung des U-Gehaltes in Zusammenarbeit mit Lehrkanzel Professor
FR. HECHT) siehe Sonderbericht

34 Bodenproben (je 1 Bestimmungsstück)

10 sonstige Proben (insg. 33 Bestimmungsstücke)

Die Einrichtung unseres Laboratoriums konnte durch verschiedene Anschaffungen weiter verbessert werden.

6b. Laboratorium für Mikropaläontologie

Von Dr. R. OBERHAUSER wurden im Jahre 1956 Untersuchungen an Schlammproben und Dünnschliffen aus mesozoischen und paleozänen Gesteinen durchgeführt. Sie wurden in internen Mikroberichten (I bis X) ausgewertet.

Umfangreichere Bestimmungen wurden für Dr. A. RUTTNER (Mikrobericht III und VI) an Hand von Proben aus der Gosau und Unterlaussa und für Dr. B. PLÖCHINGER (Mikrobericht IV und IX) an Hand von Proben aus Rhät, Lias, Tithon, Neokom und Oberkreide vom Untersberg durchgeführt.

Außerdem wurden von Dr. R. OBERHAUSER Dünnschliffe und Schlammproben aus dem eigenen Aufnahmungsgebiet ausgewertet (siehe Aufnahmsbericht). Ein Manuskript über mesozoische Foraminiferen aus der Türkei wurde abgeschlossen; ein anderes über karnische Trocholinen von der Hohen Wand wurde vorbereitet.

Zum Zwecke eingehenderer mikropaläontologischer Arbeiten wurden gemeinsam mit Dr. A. RUTTNER Gosauprofile in der Unterlaussa sowie im Becken von Gams abgesammelt; gemeinsam mit Dr. B. PLÖCHINGER wurden Untertag-Aufschlüsse im Bergwerk Grünbach sowie benachbarte Dan-Fundpunkte besucht. Die bei diesen Exkursionen aufgesammelten Schlammproben werden zur Zeit untersucht.

Vom 7. bis 15. September 1956 nahm Dr. R. OBERHAUSER an einer mikropaläontologischen Fachtagung in England teil. Diese war verbunden mit einer mehrtägigen Exkursion zu den Typuslokalitäten der englischen Südküste.

Von Dr. R. WEINHANDL wurden im vergangenen Jahre neben eigenen Kartierungsproben eine große Anzahl von Proben aus Baustellen und Bohrungen im Wiener Gemeindegebiet und der Umgebung Wiens sowie von Dir. KÜPPER aufgesammelten Proben aus dem Burgenlande untersucht und ausgewertet. Außerdem wurde laufend Kernmaterial aus Bohrungen im Erdölgebiete mikropaläontologisch bearbeitet. Eine kurze Arbeit über neue Bohrungen im Wiener Gemeindegebiet wurde in den „Verhandlungen“ veröffentlicht.

6c. Laboratorium für Sedimentpetrographie

von Dr. GERDA WOLETZ

In Fortsetzung von früheren Untersuchungen wurden im Jahre 1956 weitere Schwermineral-Analysen von Gesteinen aus Gosau, Flysch, Helvetikum- und Molasseablagerungen ausgeführt; vor allem aus dem Raum Salzburg konnten systematisch Proben aufgesammelt werden, dazu kommen Proben aus der Bohrung Puchkirchen I. Weiters wurden Proben aus einem Profil durch jungtertiäre Sande im Burgenland, u. a. Profil Weppersdorf—Deutschkreuz, nach Korngrößen und Schwermineralinhalt untersucht. Außerdem wurde mit einer Bearbeitung der permischen Ablagerungen von Zöbing begonnen. Schließlich kamen noch einzelne Proben aus dem Becken von Kefermarkt zur Untersuchung.

6d. Laboratorium für Palynologie

Die Arbeiten bestanden aus Probenaufsammlungen im Gelände (19 Tage), aus der Vorbereitung und Bearbeitung von etwa 142 Präparaten sowie aus dem Fertigstellen von Mikrophotos und Berichten. Für das Fachliche wird nach den speziellen Berichten S. 107 verwiesen.

6 e. Arbeitsstelle für Photogeologie

Photoserien aus Kärnten (Kreuzeckgruppe, Sonnblickgruppe) und Vorarlberg wurden angeschafft und die instrumentelle Anrüstung bereitgestellt. Über die Arbeitsergebnisse wird nach den speziellen Berichten verwiesen.

6 f. Aufbereitung und mikropaläontologische Untersuchungen

Anzahl der aufbereiteten Proben:

Total 1956	2245 (1955: 2223)
------------	-------------------

6 g. Präparation und Schleiferei

Anzahl der angefertigten Präparate:

	Total 1956	1955
Dünnschliffe	530	407
Anschliffe	4	16

6 h. Dünnschliffkartei

Seit 1954 (einschließlich) werden alle für die Geologen der Anstalt sowie für die auswärtigen Mitarbeiter hergestellten Dünnschliffe karteimäßig erfasst. Die vom jeweiligen Bearbeiter zu beschreibenden Karteikarten sind nach Kartenblattnummern der Karte 1 : 50.000 geordnet. Die sich damit ergebende Schliffkartei wird evident gehalten, um Interessenten jederzeit Auskunft über das vorhandene Schliffmaterial geben zu können. Die Schliffbestände bis 1954 wurden gesichtet und soweit als möglich geordnet. Diese Schliffe sind früher fortlaufend numeriert worden, sehr häufig ohne Fundortsangabe und Beschreibung. Bedauerlicherweise ist das dazugehörige, nähere Angaben enthaltende Schliffbuch während der Kriegshandlungen in Verlust geraten, so daß ein Großteil der annähernd 10.000 Schliffe umfassenden Sammlung praktisch wertlos geworden ist. Von dem älteren Material haben folgende größere Suiten Autoren- und (oder) Arbeitsgebietbezeichnungen:

AMPFERER-HAMMER: Albanien. V. GRABER: Eisenkappel. HAMMER: Oberer Vintschgau, Kitzbühel, Hippach-Wildgerlos, Bündner Schiefer aus dem Oberinntal. HINTERLECHNER: Ybbs. HRADIL: Ötztaler Gneise. OHNESORGE: Oberpinzgau, Wildschönau. PETRASCHECK: Klagenfurt. STACHE: Adamellogebiet. TELLER: Sölden/St. Leonhart. Ferner liegt Material aus den Gebieten: Artstetten/Pöchlarn, Patscherkofel, Klausen, Stuben/Arlberg, Ötztaler Alpen vor. Ein Teil der dazugehörigen Handstücke und Schliffsplitter ist vorhanden.

6 i. Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung

Laut Bericht des Abteilungsleiters, Techn. Oberrev. J. KERSCHHOFER, wurden im Jahre 1956 folgende Arbeiten durchgeführt:

- 2 geol. Kartenkopien für den Verkauf
- 4 geol. Kartenkopien für den Druckgebrauch
- 1 Originalzeichnung (1 : 50.000) Blatt Deutschkreuz-Mattersburg zur Drucklegung
- 60 Zeichnungen in Tuschausführung zur Vervielfältigung bzw. Reproduktion
- 943 Photographische Aufnahmen, Kopien und Diapositive in verschiedenen Größen
- 1002 Photokopien (von Filmen) Format 584 DIN A 5, 232 DIN A 4, 172 DIN A 3, 14 DIN A 2
- 256 Lichtpausen.

Die Reproduktionskamera sowie der Vergrößerungsapparat wurden einer Generalreparatur unterzogen.

An der Herstellung eines Kataloges der Kartensammlung wurde weitergearbeitet.

Übersicht über den Einlauf geologischer Karten im Jahre 1956:

		CSR.	1
		Deutschland	38
		Finnland	1
		Frankreich	8
Europa: Total	115:	Italien	6
Afrika	36	Saarland	1
Asien	28	Schweiz	4
Amerika	15	Polen	6
	<hr/>		<hr/>
	194		115

7. Administrative Arbeitsbereiche

7a. Kanzlei

Der Umfang der Kanzleiarbeit ergibt sich aus folgender Gesamtzahl an Geschäftsstücken:

Akteneingang 1956:	1837	(1955: 1800)
Aktenausgang 1956:	1698	(1955: 1658)

7b. Gebarung

An Einnahmen wurden erzielt:

Verkauf wissenschaftlicher Druckwerke (aus dem Verlag der Geologischen Bundesanstalt):
 1956: S 107.544,37 (1955: S 130.713,60)

Handkolorierte Karten:
 1956: S 115.— (1955: S 395.—)

Gebühren und Taxen:
 1956: S 770.— (1955: S 1.300.—)

Verschiedene Einnahmen:
 1956: S 194,50 (1955: S 24.—)

7c. Wiederaufbau und Hausverwaltung

Vermietungen:

- 14. Jänner Wiedereröffnung, Bibliothek - Neueröffnung pollenanalytisches Laboratorium durch Minister Dr. H. DRIMMEL.
- 12. Juni Empfang Konsul SCHMIDTHUBER.
- 25. Juni Abschiedsempfang des Bundesministers für Unterricht für die ausländischen sowie für die ins Ausland gehenden österreichischen Austauschstipendisten, Austauschlehrer und Fulbrighter.
- 13. Juli Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 7. August Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 21. August Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 18. September IV. Österr. Mathem. Kongreß der Österr. Mathem. Gesellschaft.
- 22. Oktober Empfang Minister Dr. F. BOCK. 11. Generalversammlung der International Union of Official Travel Organisations.

Führungen:

- 15. Jänner Urania, Führung Dr. ALBRECHT.
- 18. Jänner Seminar der Mittelschullehrer.
- 26. Jänner Volkshochschule West.
- 16. Februar Volkshochschule West.
- 23. Februar Volkshochschule West.

1. März	Volkshochschule West.
17. September	Journalisten UdSSR.
3. Oktober	Geographische Gesellschaft.
20. Oktober	Hochschule für Welthandel, angewandte Geologie.
24. Oktober	Volkshochschule West.
26. Oktober	Realgymnasium Kundmannngasse, Wien III.
21. November	Volkshochschule West.
12. Dezember	Seminar für Mittelschullehrer.
19. Dezember	Volkshochschule West.

7 d. Dienstwagen

Die Dienstfahrten für geologische Bereisungen waren
 1956: 24.285 km (1955: 23.117 km)

8. Geologie und Öffentlichkeit

8 a. Verlag

Im Eigenverlag der Geologischen Bundesanstalt erschien:

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Bd. XCIX/1956, mit 6 Beiträgen. Gesamtumfang 320 Seiten, 11 Tafeln, 19 Textabbildungen und 3 Tabellen.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1956, mit vielen Beiträgen. Gesamtumfang 302 Seiten, 3 Tafeln, 16 Textabbildungen und 4 Tabellen.

Geologische Karte der Umgebung von Gastein 1: 50.000, 1956.

8 b. Bibliotheksausweis 1956

Übersicht über den Bücherzuwachs der Bibliothek:

Einzelwerke:	Signaturen	461
	Bände	506
Zeitschriften:	Signaturen	34
	Bände	562

Der Gesamtbestand der Bibliothek (Stand vom 31. Dezember 1956):

Einzelwerke:	Signaturen	34.894
	Bände	43.614
Zeitschriften:	Signaturen	1.948
	Bände	100.341

Im Schriftentausch erhöhte sich die Zahl der Tauschpartner auf 396 (1955: 365), davon entfallen auf:

Europa	298
USA. und Kanada	41
Übriges Ausland	58

Der Wert der im Schriftentausch eingegangenen Publikationen beträgt nach grober Schätzung etwa S 65.000.—.

Bücherinstandsetzung hatte normalen Fortgang.

8 c. Museum

Die Pflanzensammlung wurde vom Nebengebäude (Chemikertrakt) in einen Raum im Hauptgebäude gebracht. Die Gesteinssammlung aus Saal VI, hauptsächlich Ausland, wurde in Kisten verpackt und katalogisiert, der Saal selbst als Arbeitsraum eingerichtet. Sämtliches Museumsmaterial wurde nach Bundesländern geordnet und provisorisch aufgestellt. Die Originale wurden herausgezogen und mit dem Originalmaterial, das noch in Kisten im Keller

verpackt war, in Laden untergebracht, vorläufig geordnet nach den Autoren. Dadurch konnte den Entlehnungswünschen aus dem Ausland leichter nachgekommen werden.

Den ausländischen Gästen wurde im Museum das jeweils gewünschte Vergleichsmaterial zur Verfügung gestellt.

8 d. Veranstaltungen

Im Februar/März wurde ein Einführungskurs in die Photogeologie von CH. BACON abgehalten.

Anlässlich von Besuchen tschechischer Geologen und ungarischer Geophysiker fanden Führungen statt.

9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen

Internationaler Geologenkongreß Mexiko 23. August bis 24. September.

Deutsche Geologische Gesellschaft, Hannover 6. bis 10. Oktober.

Auf Grund eines Ministerratsbeschlusses wurde Direktor Dr. H. KÜPPER als Vertreter Österreichs zum Internationalen Geologenkongreß Mexiko 1956 delegiert. Die Mittel zur Teilnahme wurden ausschließlich vom Bundesministerium für Unterricht aufgebracht und ermöglichten Hin- und Rückflug, Teilnahme am Kongreß und an drei größeren Exkursionen. Die gesammelten Eindrücke umfassen die Gebiete Vulkanismus, Mesozoikum, Baugrundgeologie, Erdölgeologie, Kraftwerksanlagen, vorspanische Kulturen sowie einen Einblick in den gegenwärtigen Stand der Entwicklung in Zentralamerika, welcher letzterer besonders durch den Kontakt mit dem österreichischen Gesandten Dr. R. BAUMANN gefördert und vertieft wurde.

Auf die dringende Notwendigkeit einer Vertiefung des Verständnisses für die Möglichkeiten, die sich aus einer derartigen Kongreßteilnahme ergeben können, wurde in Österreich in mehreren Referaten hingewiesen, besonders da sich die österreichische Industrie dieser Möglichkeiten diesmal kaum bewußt zu sein schien.

10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitskreises

Dr. ERICH NEUWIRTH, Geologe, Assistent an der Lehrkanzel für Geologie an der Technischen Hochschule in Graz, ist am 14. Juli 1956 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen.